

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	13
EINLEITUNG	17
1. RISIKO VORAUS!.....	23
1.1. DAS GLOBALE DORF.....	23
1.2. DIE WELT IM VUCA-MODELL.....	26
1.3. IST VUCA GUT ODER SCHLECHT?	38
1.4. KOMPLEXITÄTSREDUKTION ALS LÖSUNGANSATZ.....	42
1.5. ENTSCHEIDUNGS- UND EINFLUSSBEREICH	46
2. MUT UND VERTRAUEN	51
2.1. UND WAS IST MIT DEM RESTRISIKO?.....	51
2.2. RISIKOMANAGEMENT.....	54
2.3. DIE RISIKOKULTUR DEINES UNTERNEHMENS UND DEINE EIGENE. 61	61
2.4. MEHR VERTRAUEN – MEHR MUT – MEHR VERTRAUEN.....	72
2.5. WARUM MUT SICH LOHNT	82
3. DIE PERFEKTIONSFALLE	91
3.1. DIE HOHE KUNST DER SELBTSABOTAGE: PERFEKTIONISMUS	91
3.2. UNSER ERBE: 110 %	95
3.3. PERFEKT IST RELATIV	101
3.4. FEHLERTOLERANZ UND ERGEBNISFOKUSSIERUNG	106
3.5. NACH MEISTERSCHAFT STREBEN	110
4. UNTERNEHMENSSTEUERUNG: PLANUNG	117
4.1. WAS IST EIN PLAN UND WARUM	117
4.2. DIE ZWEI PYRAMIDEN	121
4.3. DAS MECHANISTISCHE UNTERNEHMENSMODELL	128
4.4. STEUERUNG BRAUCHT RÜCKKOPPLUNG.....	135
4.5. SCHLÜSSELKOMPETENZ INTEGRITÄT.....	149
5. UNTERNEHMENSSTEUERUNG: ENTSCHEIDUNG	157
5.1. WAS IST EINE ENTSCHEIDUNG UND WARUM.....	157
5.2. ZDF – MIT NUR EINEM AUGE SIEHT MAN SCHLECHTER	162

5.3.	ICH DENKE, ALSO SPINN' ICH	171
5.4.	SICH AUF AUGENHÖHE BEGEGNEN.....	180
5.5.	ERWACHSENE UNTER SICH.....	190
6.	UNTERNEHMENSSTEUERUNG: FÜHRUNG.....	195
6.1.	WAS IST FÜHRUNG UND WARUM	195
6.2.	FÜHRUNG NACH ZIELEN.....	198
6.3.	VERTRAUEN REDUIERT KOMPLEXITÄT.....	205
6.4.	AKTIV WERDEN!.....	217
6.5.	AUF DEM FAHRERSITZ	221
7.	SELBSTBESTIMMUNG UND PERSÖNLICHES WACHSTUM	225
7.1.	SELBSTSTEUERUNG	225
7.2.	ZIELE.....	232
7.3.	VISION	240
7.4.	PURPOSE	254
7.5.	BERUF UND BERUFUNG	261
7.6.	WOFÜR ES SICH LOHNT, MORGENS AUFZUSTEHEN	266
7.7.	EINE NICHT GANZ UNERWARTETE REISE	279
	DANKSAGUNG	287